



Bergsteiger-Mitteilungen

7. Jahrgang

20. Mai 1979

Nummer 3

Dia-Vortrag mit Rudolf Sterflinger

Am Donnerstag, den 7. Juni 1979, zeigt uns Herr Rudolf Sterflinger aus München einen Dia-Vortrag im Hinblick auf die Foto-tour in die Hersbrucker Schweiz.

Anhand von zahlreichen Dia's - "Sterflinger's Querschnitte" - gibt uns Herr Sterflinger an diesem Abend bereits theoretische Tips, die Sie dann am darauffolgenden Sonntag in die Tat umsetzen können.

Wir bitten um regen Bes: h.

Sachvortrag: Donnerstag, den 21. Juni 79

Unter dem Motto:

"Tourenplanung - Tourenvorbereitung"

wird unser Vorstand, Herr Manfred Windisch, an diesem Abend die Sachvortragsreihe vor der Sommerpause beenden.

Damit wollen wir alle Bergneulinge ansprechen, jedoch auch "Alte Hasen" sind herzlichst dazu eingeladen.

Diavortrag: Donnerstag, 5. Juli 79

"... und nicht nur Berge"

In diesem Dia-Vortrag versucht unser Lamsenleitner einmal ein Potpourri einiger europäischer Schönheiten zu zeigen.

Salzburger Impressionen wechseln mit Londoner Sehenswürdigkeiten ab und auf Bilder bayerischer Architektur folgen Eindrücke aus Stockholm und Istanbul.

Aber auch unsere Bergwelt kommt dabei keinesfalls zu kurz; so runden Bilder von den Dolomiten das Programm ab.

Konrad Buchleitner

=====

T ö r g g e l e n 7 9

Heuer ist es erstmals möglich, unsere alljährliche Südtirolfahrt für Vereinsmitglieder auszuschreiben. Es können 54 Teilnehmer untergebracht werden (bisher nur 32).

Wir fahren am Samstag, den 29. September 79, nach Schrambach bei Klausen; nach der Zimmerverteilung treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Moarhof bei unserem Weinbauern. Am Nachmittag machen wir wie immer eine 2 - 3 stündige Wanderung im schönen Eisacktal.

So um 18.00 Uhr beginnt dann der Törggelenabend, der je nach Stimmung auch bis 1.00 Uhr dauern kann. Im Laufe des Abend's werden uns die besten Südtiroler Spezialitäten vorgesetzt:

kerniger Speck, Hauswurst mit Kraut, Spinatkrapfen, heiße Maroni, sowie jede Menge Wein.

Am Sonntag fahren wir dann über Bozen und durch das wilde Sarntal auf's Penserjoch (2214 m), hier teilen wir uns wieder in zwei Gruppen, die Jochbummler und Törggelengeschädigten wandern genüßlich in 1 Std. zu den schön gelegenen Steinwandseen. Die alpinere Gruppe steigt von hier weiter auf eine der schönsten Aussichtskanzeln Südtirols, dem 2705 m hohen Sarntaler Weißhorn. Hier reicht der Blick vom Bettelwurf bis zum Monte Baldo, von den Engadiner Bergen zur Presanella und den Sextner Dolomiten. Das Sarntaler Weißhorn sollten jedoch nur trittsichere und schwindelfreie Teilnehmer besteigen, obwohl es im alpinen Begriff als leicht bewertet wird.

Rückkunft am Sonntag, den 30. Sept. 79, gegen 22.00 Uhr

Wegen des zu erwartenden Andrangs bitte ich um baldige Anmeldung.

Die Fahrt, Mittagessen, Törggelenspezialitäten (ohne Wein), Übernachtung u. Frühstück kommt pro Person auf ca. 70.-- DM.

Werner Wittmann

ACHTUNG! - BITTE LESEN!

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, daß der Bahnwirt (unser Vereinslokal) in Neufahrn vom 4. bis 26. August Betriebsruhe hat.

In dieser Zeit treffen wir uns wie jedes Jahr im FC-Sporthaus in Neufahrn an der Dietersheimer Straße.

Im Urlaubsmonat August fällt der große Film- bzw. Diavortrag sowie der Sachvortrag aus.

=====

Aus dem Tourenprogramm:

Sonntag, 27. Mai 79

Brecherspitze, 1684 m, Schlierseer Berge

Ausgangspunkt der Wanderung ist Fischhausen-Neuhaus. Durch den Ankelgraben geht es zur Ankelalm - 2 Std.. Danach steil zur Brecherschneid und auf dieser zum Gipfel.

Abstieg voraussichtlich auf gleichem Wege. Brotzeit mitnehmen.

Gerhard Beisar

Sonntag, 10. Juni 79

"Fototour ins Fränkische"

mit Rudolf Sterflinger

Am 10. Juni haben wir ein ganz besonderes Schmankerl anzubieten:

Eine fotografische und botanische Lehrwanderung mit dem Meisterfotografen der Sektion Oberland, Herrn Rudolf Sterflinger; bei uns durch zauberhafte Dia-Vorträge bestens bekannt. Herr Sterflinger gibt an diesem Tage allen "Strahlenfallen-Jägern" bestimmt einmalige Tips; wenn nicht zu einmaligen, so doch bestimmt zu besseren Landschafts- und Pflanzenaufnahmen zu kommen. Teilnehmen kann jeder, der über das Stadium des "Knipsers" hinauskommen möchte und eine Kamera, gleich welcher Art, sowie ein Sta-

tiv sein eigen nennt.

Die Exkursion führt uns in die Hersbrucker Schweiz, wo es landschaftliche und pflanzliche Motive im Überfluß gibt. Ausgangspunkt der Wanderung wird der Ort Hubmersberg sein, etwa 10 km östlich von Hersbruck. Die Länge der Tour richtet sich nach der Fülle der anzutreffenden Motive. Manfred Windisch wird uns den Weg zeigen. Auf jeden Fall werden wir etwa 10 Stunden unterwegs sein. Normale Wanderausrüstung mit einer kleinen Brotzeit ist also angebracht. Sogar Kletterer können auf ihre Kosten kommen, denn die Hersbrucker Schweiz ist das Paradies der fränkischen Kletterer mit Hunderten von Anstiegen aller Schwierigkeitsgrade.

Erster Fototyp von R. Sterfflinger: Das Morgenlicht ausnützen! Deshalb frühester Aufbruch unerlässlich. Wir treffen uns um 3/4 fünf in der Früh bei Sport-Windisch und werden etwa 90 Minuten mit dem Auto bis zum Ausgangspunkt brauchen.

Anmeldung: bis 7. Juni bei Manfred Windisch.

S o n n w e n d f e i e r

Unsere diesjährige Sonnwendfeier findet zeitgemäß am

Samstag/Sonntag, den 23./24. Juni 79

auf der Jubiläumshütte (Spitzinggebiet) statt.

Es sind ca. 80 Schlafplätze für uns reserviert. Bitte melden Sie sich schon frühzeitig an.

Sonntag, den 1. Juli 79

Bergtour: "Gartner Wand" 2364 m, Lechtaler Alpen
mit M. Windisch

Von Lermoos fahren wir mit dem Sessellift zum Grubigstein; von dort steigen wir in einer 3/4 Stunde zum Gipfel Grubigstein, 2218 m. Vom Grubigstein folgt eine ca. 2-stündige Gratwanderung, immer ausgesetzt (Trittsicherheit und etwas Übung erforderlich) zum Gipfel der Gartner Wand, 2364 m. Abstieg in 2 Stunden zum Fernpaß. Von dort mit Bus zurück nach Lermoos.

Arbeitstour im Karwendel

Ein Wegereferent ohne Unterstützung seiner Ortsgruppe könnte sein Arbeitspensum nur teilweise erfüllen.

Raimund Mim, Wegereferent Karwendel in der Hauptsektion weiß das, braucht jedoch um freiwillige Helfer nicht bangen, denn diese Arbeitstour ist schon zu einem festen Bestandteil in unserem Tourenprogramm geworden, an der sich immer genügend Mitglieder mit vollem Einsatz beteiligten.

Auch heuer rufen wir wieder zu dieser Aktion auf und hoffen, daß wieder viele Freiwillige an diesem Wochenende -

Samstag/Sonntag, 7./8. Juli 79 -

sich beteiligen. Das genaue Arbeitsgebiet und der Arbeitsumfang steht noch nicht fest, wird jedoch vorher bekanntgegeben. Näheres am Vereinsabend vorher.

Samstag/Sonntag, 28./29. Juli 79

D o l o m i t e n t o u r 1 9 7 9

1. Tag: Kleiner Lagazuoi (2778 m) Fanisgruppe

"Abstieg durch Kavernen und Felstunnels"

Die Felstunnel in der Südflanke des "Kleinen Lagazuoi", die im ersten Weltkrieg Berühmtheit erlangten, sind heute zu interessanten Klettersteigen ausgebaut worden.

Die Überreste aus dem Krieg sowie die Ausblicke aus den Stollenfenstern erhöhen die Spannung.

Wir fahren vom Falzeregopaß mit der Seilbahn zum Schutzhaus am "Kleinen Lagazuoi" und begehen den Steig im Abstieg.

Weiterfahrt über den Falzeregopaß zu unserer Unterkunft Rif. Dibona.

2. Tag: Tofana di Rozes (3225 m) Tofanagruppe

Diese Tour war schon einmal als Vereinstour geplant, mußte aber wegen der ungünstigen Schneelage abgesagt werden.

Die Tofana di Rozes ist die eindruckvollste Felsgestalt im Tofana Massiv und einer der profiliertesten Dolomitengipfel überhaupt.

Aufstieg: Nach kurzem Anmarsch über einen versicherten Klettersteig, der seit 1967 durch die steile Nordwestflanke führt, zum Gipfel.

1400 m Drahtseil machen einen Aufstieg in einer großartigen Felsenlandschaft mit vielen interessanten Stellen möglich.

Zeit: ca. 4 1/2 Stunden.

Abstieg: Über den Normalweg ca. 2 1/2 Stunden.

Schwierigkeit: Anspruchsvolle, lange und ausgesetzte Steiganlage, die Trittsicherheit und Schwindelfreiheit verlangt.

Für Interessenten, die noch keine so großen Touren machten, empfehle ich unseren Felskurs.

Die Tourenbesprechung findet am 26. 7. beim Vereinsabend statt. (Ausrüstung usw.)

Ich bitte um rechtzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Unterkunft belegt werden muß. (Möglichst bis zum 12. 7. 79)

Max Watzinger

Sonntag, 12. August 79

"Sulzleklammspitze", 2319 m, Karwendel

Tagesbergtour m. M. Windisch

Die Sulzleklammspitze im westlichen Karwendel, 2319 m, ist eigentlich die Fortsetzung des "Mittenwalder Höhenweges", den wir bei dieser Tour aber in umgekehrter Richtung begehen und als "Abstiegsweg" zur Bergstation der Karwendelseilbahn benutzen, die uns schließlich zum Ausgangspunkt zurückbringen wird.

Wir beginnen bei der Mittenwalder Isarbrücke und steigen über Leitern und Drahtseilsicherungen über die Lirdlalm und die Sulzleklamm zur Brunnsteinhütte, 1560 m, Gehzeit etwa 2 Stunden. Weiter über Brunnsteinanger und Kirchleispitze, 2302 m, zur Sulzleklammspitze; Gehzeit etwa weitere 2 1/2 Stunden. Der Weg ist eine echte "Via Ferrata". Zurück vom Gipfel geht es über den Linderspitz zum "Mittenwalder Höhenweg" und zur Seilbahn. Gehzeit etwa 2 1/2 bis 3 Stunden. Gesamtgehzeit für die Tour also 7 bis 8 Stunden. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer sind also Voraussetzung. Sportliche Kinder ab etwa 12 Jahre können u. U. mitgehen. Steinschlaghelm, Klettergürtel, Reepschnur und einige Karabiner sind unerlässlich.

Treffpunkt: 5.00 Uhr bei Sport-Windisch - Anmeldung: bis 9. August bei Manfred Windisch

Samstag/Sonntag, 25./26. August 79

Schönbichler Horn, 3133 m

Zillertaler Alpen

Hochalpine Wanderung mit Gerhard Beisar

10 Teilnehmer - Anmeldung bis spätestens 26. Juli 79

Über den Achenpaß fahren wir nach Mayerhofen. Von dort weiter mit dem Bus zur Dominikus-Hütte am Schlegeispeicher. An dieser entlang gehen wir, zuletzt steil, in 2 1/2 Stunden zum Furtschagelhaus, 2295 m, wo wir übernachten werden.

Am anderen Morgen geht es dann in 2 1/2 Stunden zur Schönbichler Scharte und von dieser in wenigen Minuten zum Gipfel. Absteigen werden wir über den Grat, entlang dem Waxeckkees, zur Berliner Hütte. Nach der Mittagsrast steigen wir durch den Zemmgrund zum Breitlahner ab. Mit dem Bus erreichen wir wieder Mayerhofen.

Entsprechende Bekleidung und Trittsicherheit erforderlich.

K u r s e / L e h r g ä n g e

Nachdem wir nun das entsprechend geschulte Lehrpersonal zur Verfügung haben, können wir erstmalig einen kompl. Alpinkurs anbieten.

Der Kurs unterteilt sich in:

- a) Basiskurs F e l s
- b) Basiskurs E i s

Die Kurse erstrecken sich jeweils über ein Wochenende (Freitag abend - Sonntag abend) in den Bergen; voraus gehen je zwei Theorieabende.

Die Kursteile können einzeln oder - besser - zusammen belegt werden.

Die Lehrgänge sind so aufgebaut, daß sie nicht nur dem Anfänger ein solides Grundwissen vermitteln, sondern vor allem auch dem schon erfahrenen Bergsteiger die Möglichkeit geben, sein Wissen auf den neuesten Stand der alpinen Technik zu bringen.

Wichtigste Voraussetzung ist jedoch, das Sie Begeisterung und Interesse mitbringen.

Nur so kann das umfangreiche Lehrprogramm - voll gefüllt von der ersten bis zur letzten Minute - in der zur Verfügung stehenden Zeit vermittelt werden. (Der Spaß kommt natürlich auch nicht zu kurz!)

a) Basiskurs F e l s

Dieser Kursteil ist vor allem auf das sichere Begehen von unwegsamem Gelände, Schrofen, Klettersteige und Grundbegriffe des Felskletterns abgestimmt.

Termine:

- | | | |
|-------------------|---------------|-----------------------------------|
| 1. Theorieabend - | 4. 7. 79 | 20.00 Uhr Vereinslokal |
| 2. Theorieabend - | 11. 7. 79 | " " Bahnwirt/Neufahrn |
| Wochenende | 14./15. 7. 79 | im Altmühltal od. a. Plankenstein |

Kursprogramm:

- Bekleidung/Ausrüstung und Materialkunde
- Orientierung im Gelände/Planung einer Tour
- Alpine Gefahren
- Gehen auf Wegen, im weglosen Gelände und in Schrofen
- Gehen und Klettern auf versicherten Steiganlagen (Klettersteige)
- Klettertechnik allgemein
- Knoten, Anseilen, Sichern auf Klettersteigen
- Sicherungstechnik allgemein, Abseilen

b) Basiskurs E i s

In diesem Kursteil vermitteln wir Ihnen das nötige Wissen und die richtige Technik zum sicheren Begehen von Gletschern und Schneefeldern.

Termine:

Wochenende 8.- 9. 9. 79 am Taschachhaus in den Ötztaler Alpen.

Die Termine für die Theorieabende werden noch bekannt gegeben.

Kursprogramm:

- Bekleidung/Ausrüstung und Materialkunde
- Orientierung im Gelände/Planung einer Tour
- Alpine Gefahren
- Begehen und Abfahren von Schneefeldern
- Umgang mit Steigeisen und Pickel
- Knoten/Anseilen/Sichern am Gletscher
- Bergen von Gestürzten aus Gletscherspalten.

Genaue Einzelheiten über die benötigte Ausrüstung usw. erfahren Sie bei der Anmeldung bzw. am ersten Theorieabend.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung (28. 6. bzw. 23. 8. 79), da die Teilnehmerzahl aus techn. Gründen begrenzt ist.

Anmeldungen bitte an einem Vereinsabend bei Norbert Scharl oder bei mir.

<u>Kursgebühren:</u>	Einzelkurs	DM 20,--
	Beide Kurse zusammen	DM 30,--

Max Watzinger

Nachtrag zur Skimeisterschaft 1979

Der von Max Watzinger ausgearbeitete und von Ihnen bei der Siegesfeier/Skimeisterschaft ausgefüllte Fragebogen wurde ausgewertet und fand folgendes Ergebnis:

1. Langlauf

- Von den abgegebenen Stimmen fanden 44 Teilnehmer die Strecke gut, 1 T. zu lang, 2 T. zu kurz, 2 T. zu leicht und 2 T. zu schwer.
- 50 Teilnehmer fanden die Organisation gut, 1 T. weniger gut.
- Verbesserungsvorschläge kamen keine.

2. Riesentorlauf

- Von den abgegebenen Stimmen fanden 59 Teilnehmer die Strecke gut, 8 T. zu leicht und 1 T. zu schwer.
- 80 Teilnehmer fanden die Organisation gut, 1 T. weniger gut.
- Zur Frage: welche Kombination würden Sie am liebsten fahren? 29 Teilnehmer stimmten für Abfahrt und Riesentorlauf, 12 T. für Torlauf und Riesentorlauf, 52 T. für Riesentorlauf 2 Durchgänge und 7 T. für Riesentorlauf 1 Durchgang.
- Verbesserungsvorschläge kamen keine.

3. Organisatorisches

- 68 Teilnehmer hielten die Gruppeneinteilung für gut, 4 T. meinten, es wären zu viele Klassen und für 2 T. waren es zu wenig.
- 60 Teilnehmer hielten die Preise für gut, für 8 T. waren zu wenig Preise und für 6 T. zu viele.
- 28 Teilnehmer sind für die Bekanntgabe der Plazierungen "so bald wie möglich", 50 stimmten für die Bekanntgabe "bei der Siegerehrung".
- Bei den Startgeldern kam bei den Erwachsenen ein Durchschnitt von DM 7,70 und bei den Kindern DM 2,90 heraus.
- Verbesserungsvorschläge kamen keine

V e r a n s t a l t u n g e n
u n d T o u r e n
Juni/Juli/August 1979

- So. 27. Mai 79 Brecherspitze, 1684 m, Schliers. B.
Bergwanderung mit Gerhard Beisar
Gebühr: DM 2,--
- Do. 7. Juni 79 "Dia-Querschnitte" (Großer Donnerst.)
Diavortrag mit R. Sterflinger
- So. 10. Juni 79 "Fototour ins Fränkische"
mit R. Sterflinger
Gebühr: DM 5,--
- Do. 21. Juni 79 Sachvortrag "Tourenplanung -
Tourenvorbereitung"
M. Windisch
- Sa./So. 23./ 24. Juni 79 Sonnwendfeier auf der Jubiläumshütte
Gebühr: Keine
- So. 1. Juli 79 "Gartner Wand", 2364 m, Lecht. A.
Tagesbergtour mit Manfred Windisch
Gebühr: DM 4,--
- Do. 5. Juli 79 ".... und nicht nur Berge", großer
Diavortrag m. Konrad Buchleitner
- Sa./So. 7./ 8. Juli 79 Arbeitstour im Karwendel
Gebühr: Keine
- Sa./So. 14./ 15. Juli 79 "Felskurs" - Lehrgang m. M. Watzinger
und Norbert Scharl
Gebühr: DM 20,--
- Sa./So. 28./29. Juli 79 "Tofana di Rozes", 3225 m, Dolomiten
2-Tages-Bergtour/Klettersteig mit
Max Watzinger
Gebühr: DM 7,--
- So. 12. Aug. 79 "Sulzleklammspitze", 2319 m, Karw.
Bergtour mit Manfred Windisch
- Sa/So. 25./26. Aug. "Schönbichler Horn", 3133 m, Zillert.
Bergtour mit Gerhard Beisar
Gebühr: DM 6,--

Vorschau Sept./Okt./Nov. 79

- 8./ 9. 9. 79 Eiskurs
Geb. 20,-- DM
- 22./23. 9. 79 Watzespitze, 3533 m, Ötzt. A.
M. Watzinger
Geb. 7,-- DM
- 29./30. 9. 79 Sarntaler Weißhorn, 2705 m,
+ "Törggelen" (siehe Bericht)
Geb. Törggelgebühr
- 13./14. 10. 79 Lamsenspitze, 2508 m, Karwendel
W. Wittmann. - Geb. 5,-- DM
28. 10. 79 Simetsberg / Otto Beier
Geb. 2,-- DM
4. 11. 79 Fockenstein, Tegernseer B.
W. Oberpriller
Geb. 2,-- DM

Nähere Einzelheiten wie Abfahrt, Ausrüstung, usw. werden jeweils am Vereinsabend vor der Tour mit dem Tourenbegleiter besprochen, ansonsten gelten die Teilnahmebedingungen lt. Bergsteiger-Mitteilungen Nr. 5 v. 18. 11. 78.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Teilnahme an unseren Gemeinschaftstouren grundsätzlich auf eigenes Risiko erfolgt. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz, den jeder im Rahmen seiner DAV-Mitgliedschaft genießt.

B e r g H e i l !